

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

AfV

OBERBÜRGERMEISTER		
05. SEP. 2011 /Nr.		
VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.z.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Kopie Ref. 14

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 – 2907
Telefax: 09 11 / 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

er / 22. August 2011
Dr. Reindl

**Fahrradweg in der Mögeldorfer Hauptstraße -
Geh- und Radweg von der Mögeldorfer Hauptstraße zum Wöhrder See im Zuge der
Neugestaltung von Fuß- und Radwegen anlässlich der Maßnahmen „Wasserwelt
Wöhrder See“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

verschiedenen Medienberichterstattungen und persönlichen Erfahrungen vor Ort zufolge, wird der neue Fahrradweg in der Mögeldorfer Hauptstraße von der Bevölkerung nicht gut angenommen. Die betroffenen Anlieger (Anwohner und Inhaber von zahlreichen Geschäften entlang der Mögeldorfer Hauptstraße) beklagen sich – wie schon während der kontrovers diskutierten Planungsphase – über dessen negative Auswirkungen (Wegfall von Parkplätzen in unmittelbarer Nähe, Staus und Behinderungen auf der nunmehr einspurig geführten Mögeldorfer Hauptstraße). Enttäuschend sei vor allem, dass der neue Radweg von Radfahrern kaum in Anspruch genommen werde.

Außerdem ist zu beobachten, dass die Verkehrssicherheit für Radfahrer, die aus Richtung Erlenstegen zum Mögeldorfer Plärrer bergaufwärts die Mögeldorfer Hauptstraße benutzen müssen (der neue Radweg ist ausweislich der Beschilderung bzw. Markierungen nur bergab vom Mögeldorfer Plärrer Richtung Satzinger Mühle zu befahren) abgenommen hat. Auf der einspurig geführten Straße kommt es bergauf zu gefährlichen Begegnungen zwischen Radlern und von hinten anfahrenden Kraftfahrzeugen. Die Radler sind – naturgemäß – bergaufwärts langsamer als die Autos. Nach dem Rückbau der zweiten Fahrspur müssen Radler und Autofahrer sich die verbliebene Fahrspur teilen. Gerade nicht so trainierte Radler und Fahrradfahrer mit Kinderanhänger sind oftmals gezwungen, den Anstieg im sog. „Wiegetritt“ zu bewältigen, wobei es zu leichten schlangenlinienförmigen Bewegungen kommt, die für die nachfolgenden Kraftfahrer nicht leicht vorherzusehen sind.

Insgesamt hätte der von der CSU-Stadtratsfraktion in der zurückliegenden Planungsphase unterstützte Vorschlag des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf (Variante 2, kombinierter Fuß- und Radweg von der Mögeldorfer Hauptstraße am sog. „Doktorshof“ vorbei direkt in die Grünflächen des Wöhrder Sees) viele Vorteile gebracht. Die Radfahrer hätten einen sicheren Radweg in beiden Fahrtrichtungen (Mögeldorf nach Erlenstegen und umgekehrt) vorgefunden. Fuß- und Spaziergänger hätten eine attraktive direkte Wegeführung ins Naherholungsgebiet Wöhrder See erhalten.

Die CSU-Stadtratsfraktion hat mit Antrag vom 21.03.2011 die Stadtverwaltung aufgefordert, im Zuge der anstehenden Neugestaltung des Wöhrder Sees – Stichwort „Wasserwelt Wöhrder See“ – auch ein Konzept für die Fuß- und Radwege rund um den Wöhrder See vorzulegen. Bezugnehmend auf diesen Antrag und in Ergänzung dessen stelle ich deshalb für die CSU-Stadtratsfraktion folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet anhand einer vorzunehmenden Verkehrszählung über die Frequentierung des neu gebauten Radwegs entlang der Mögeldorfer Hauptstraße und berichtet gegebenenfalls über Unfälle auf diesem, in der Planungsphase als teilweise gefährlich eingestuften Radweg.
2. Im Zuge des vorzulegenden überarbeiteten Rad- und Fußwegekonzepts rund um den Wöhrder See ist die vom Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf entwickelte Alternative eines kombinierten Geh- und Radwegs von der Mögeldorfer Hauptstraße über den „Doktorshof“ zum Wöhrder See einzubeziehen und zu dessen technischer Umsetzung Stellung zu nehmen. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, ob bei der Neugestaltung der „Wasserwelt Wöhrder See“ zur Verfügung stehende Mittel zum Rad- und Fußwegebau für diesen Weg verwendet werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender